

Artikel vom 28.10.2019

Unterstützung auf schwerem Weg



Eine Spende in Höhe von 717,50 Euro wurde beim Frauenfrühstück des FU-Ortsverbands für die „Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen“ übergeben. Im Bild (von links) JU-Vorsitzender Christoph Hampel, Christopher Weiß, Christine Habermann, FU-Vorsitzende Alexandra Weiß und CSU-Ortsvorsitzender Stefan Grillmeier.

Seit 36 Jahren unterstützt die „Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen“ betroffene Familien, auch in der Region. Beim Frauenfrühstück der FU Mitterteich rückte der Verein in den Blickpunkt, zudem gab es eine Spende.

Alexandra Weiß, Ortsvorsitzende der Frauen-Union, freute sich über den starken Besuch in der Petersklause in Großbüchlberg. Mit dabei war neben CSU-Ortsvorsitzendem Stefan Grillmeier und einer Abordnung der Jungen Union auch Alexandra Weiß' Sohn Christopher, der vor 25 Jahren an Krebs erkrankte, aber diese schwere Zeit überwunden hat. Die FU-Vorsitzende betonte: „Krebs kann jeden treffen, in jedem Alter. Und dann ist man glücklich, wenn Hilfe da ist“.

Nachdem die Gäste ausgiebig gefrühstückt hatten, stellte Diplom-Sozialpädagogin Christine Habermann aus Nürnberg die Elterninitiative näher vor. „Helfen Sie uns, damit wir helfen können“, sagte Habermann und informierte, dass auch immer wieder Familien aus der Region Hilfe erhielten.

Die Unterstützung falle vielfältig aus. Ziel sei es, die Familien auf ihrem schweren Weg zu begleiten. Wenn etwa ein kleiner Patient in der Klinik ist, könne ein Familienmitglied beim Patienten immer mit dabei sein. Falls weitere Familienmitglieder in der Nähe übernachten wollen, werde unbürokratisch geholfen. So stehe ein eigens geschaffenes Elternhaus mit acht Appartements zur Verfügung. „Es ist ein Zuhause auf Zeit, in der gemeinsam Höhen und Tiefen durchlebt werden.“

In der Klinik selbst gibt es ein Spielzimmer, Sport- und Musiktherapeuten und auch eine eigene Bibliothek. „Wir haben ein eigenes Team an Mentoren“, so Habermann. „Das sind meist ehemalige Patienten, sie leisten eine wertvolle Arbeit.“ Angeboten werden weiter Familientage, an denen sich Eltern und Kinder, die sich in der Nachsorge befinden, treffen und austauschen können. Hinzu kommen Freizeitaktionen wie Segeln oder Tiergarten-Besuche. Heuer fand eine Jugendfreizeit in den Niederlanden statt. Für Familien, deren Kinder sich auf der Kinderkrebsstation befinden, gibt es auch ein Ferienhaus im Steigerwald. Christine Habermann bedankte sich ausdrücklich für die vielen Spenden, die der Verein erhält. Nur dadurch sei es möglich, die Angebote aufrecht zu erhalten und betroffenen Familien unter die Arme zu greifen.

Alexandra Weiß dankte für den nachdenklich stimmenden Vortrag und überreichte Christine Habermann eine Spende. Der Betrag von 717,50 Euro setzt sich folgendermaßen zusammen: 200 Euro stammen aus einer Spendendose, die Weiß in ihrem Friseurgeschäft aufgestellt hat, 250 Euro steuerte die Frauen-Union bei, 267,50 Euro kamen bei einer spontanen Sammlung beim Frauenfrühstück zusammen.

Text: Josef Rosner

Bild: privat